

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erweiterter Planungsbeschluss Neubau Brücke Weinsbergstraße

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld	28.11.2017
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	04.12.2017
Verkehrsausschuss	05.12.2017
Finanzausschuss	18.12.2017
Rat	19.12.2017

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen des erweiterten Planungsbeschlusses die Planung der neuen Rad- und Fußwegbrücke an der Weinsbergstraße als Stahlbrücke mit gebogenem Obergurt (Variante 2) bis zur Ausschreibung weiterzuführen. Die Planung erfolgt entsprechend dem bestehenden Planungsbeschluss vom 23.06.2015.

Alternative 1:

Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen des erweiterten Planungsbeschlusses die Planung der neuen Rad- und Fußwegbrücke an der Weinsbergstraße als Stahlverbund-Balkenbrücke (Variante 1) weiterzuführen. Die Planung erfolgt entsprechend dem bestehenden Planungsbeschluss vom 23.06.2015.

Alternative 2:

Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen des erweiterten Planungsbeschlusses die Planung der neuen Rad- und Fußwegbrücke an der Weinsbergstraße als Stahlfachwerkträgerbrücke mit Parallelgurt (Variante 3) weiterzuführen. Die Planung erfolgt entsprechend dem bestehenden Planungsbeschluss vom 23.06.2015.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	671.000,00 _____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <u>noch offen</u> ___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2021

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>9.585,71 €</u>

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung

Am 23.06.2015 hat der Rat die Verwaltung mit dem Planungsbeschluss zum Neubau einer Rad- und Fußwegbrücke an der Weinsbergstraße beauftragt (Vorlage Nr. 1219/2014). Nach Abschluss des Vorentwurfes werden entsprechend dem Planungsbeschluss nachfolgend die Gestaltungsvarianten zur Entscheidung als Grundlage für die weitere Planung vorgelegt.

Aktueller SachstandZuwegung nördliches Brückenwiderlager - Ankaufverhandlungen

Das Grundstück, über das die Zuwegung zum nördlichen Brückenwiderlager erfolgen soll, befindet sich derzeit noch nicht in Besitz der Stadt Köln. Die Verwaltung hat Ankaufverhandlungen zum Grunderwerb aufgenommen und ist bestrebt bis Ende 2017 die Einigung mit dem Eigentümer zu erreichen. Dazu wurde ein separater Beschluss durch das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster herbeigeführt.

Südliches Widerlager - Eintragung der Dienstbarkeiten

Für die Errichtung des südlichen Widerlagers sind auf dem angrenzenden Privatgrundstück Eintragungen entsprechender Dienstbarkeiten vorzunehmen. Dazu laufen die Abstimmungen mit dem Privateigentümer. Die vollständige Eintragung der Dienstbarkeiten (z. B. mögliche Rückverankerung des Widerlagers) kann erst nach Abschluss der gesamten Planungsleistung unter Kenntnis der exakten Bauteilgeometrie erfolgen.

Die südliche Zuwegung zur Brücke über das Privatgrundstück ist bereits im Kaufvertrag über eine persönlich beschränkte Dienstbarkeit für die Stadt Köln dauerhaft gesichert.

Planung

Im Rahmen des Vorentwurfes wurden drei Gestaltungsvarianten erarbeitet:

1. Brückenvariante: Balkenbrücke in Verbundbauweise
2. Brückenvariante: Stahlfachwerkträger – gebogener Obergurt
3. Brückenvariante: Stahlfachwerkträger – Parallelgurt

Als Vorzugsvariante wird die Stahlfachwerkträgerbrücke (Variante 2) mit gebogenem Obergurt vorgeschlagen.

Die Bogenbrücke überzeugt sowohl in gestalterischer als auch in konstruktiver Hinsicht. Die schlanke Konstruktion mit dem gebogenen Obergurt fügt sich gut in die nähere Umgebung ein. Die gewählte Stahlfachwerkstruktur nimmt Bezug auf typische Brückenformen alter Eisenbahnbrücken und erinnert dadurch an die frühere Nutzung der Strecke als wichtige Eisenbahnverbindung.

Die robuste Bauweise aus Stahl gewährleistet bei fachgerechter Pflege eine sehr dauerhafte Konstruktion. Die Möglichkeit der Vormontage im Werk vereinfacht die Montage vor Ort und erhöht die Bauwerksqualität. Die Brückenträger können in größeren Bauteilgruppen angeliefert und mit geringem Zeitaufwand sowie geringen Verkehrseinschränkungen verbaut werden. Nach der Montage des Stahltragwerkes erfolgt die Herstellung der Brückenplatte aus Betonfertigteileplatten mit anschließender Ortbetoneingängung.

Externe Vergaben

Nach der Festlegung der weiter zu verfolgenden Planungsvariante soll die weitere Planung des Brückenneubaus aus Kapazitätsgründen extern vergeben werden. Folgende Planungsleistungen sollen vergeben werden: Objekt- und Tragwerksplanung, Bauüberwachung, Bauoberleitung, Prüfeningenieurleistungen, Sicherheits- und Gesundheitskoordination. Die externe Vergabe der Planung erfolgt erst, nachdem die Baudurchführung durch den Grunderwerb und die Eintragung der Dienstbarkeiten gesichert ist.

Zeitplanung

Folgender Zeitplan ist für die Planung und Durchführung des Brückenneubaus vorgesehen:

Bis Ende 2017	Grunderwerb / Eintragung der Dienstbarkeiten / Vergabe der Planung
Bis Ende 2018	Planung / Ausschreibungsvorbereitung der Bauleistung / Baubeschluss
2019	Ausschreibung der Bauleistungen
2020	Bau (Dauer ca. 1 Jahr)

Kosten

Gemäß der bisherigen Kostenschätzung fallen bei allen Varianten die Kosten annähernd gleich aus. Ein gewisser Kostenvorteil wird aufgrund der günstigeren Baustoffkosten für Beton bei der Verbundbauweise gesehen. Die Gesamtkosten betragen für alle drei Brückenvarianten voraussichtlich ca. 670.000 € brutto. Die genannten Gesamtkosten basieren auf einer Kostenannahme. Mit Stand der Vorentwurfsplanung wurde diese auf der Grundlage von Quadratmeterpreisen je Brückenfläche ermittelt. Aufgrund der Kostenqualität „Kostenannahme“ können sich bis zur Kostenfeststellung Abweichungen von bis zu 40 % ergeben.

Die hierin enthaltenen Planungskosten von ca. 160.000 € wurden bereits mit dem Planungsbeschluss im Juni 2015 benannt.

Die Kosten für den Ankauf der Verkehrsflächen werden auf der nördlichen Seite mit separatem Beschluss freigegeben.

Da die Rad- und Gehwegeplanung in dem Anbindungsbereich noch nicht abgeschlossen ist, können die Kosten hierfür zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Finanzierung:

Die für Planung und Bau der Brücke insgesamt erforderlichen Mittel von voraussichtlich 671.000 € wurden im Haushaltsplan 2016/2017 sowie im Haushaltsplanentwurf 2018 (einschließlich der Finanzplanung bis 2021) im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6901-1202-4-0210 Brücke Weinsbergstraße, berücksichtigt.

Die erwarteten zusätzlichen Aufwendungen von 9.585,71 € für die bilanziellen Abschreibungen wurden zum Hpl.-Entwurf 2018 ff. im Rahmen der Eckwertplanung für den Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV in den entsprechenden Teilplanzeilen angemeldet.

Die Finanzierung kann in Anteilen durch Stellplatzablösemittel erfolgen; entsprechende Mittel sind bereits eingeplant.

Förderung

Der Neubau der Brücke Weinsbergstraße ist entsprechend den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau – FöRi-Kom-Str) eine Maßnahme, welche grundsätzlich vom Land förderfähig ist.

Der Neubau der Weinsbergstraße ist der Bezirksregierung Köln und dem damaligen Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV NRW) (heute: Ministerium für Verkehr) als Zuwendungsgeber mit der Bitte um Aufnahme in das Programm „Stadtverkehrsförderung 2017 – Kommunale Straßen und Radwege“ im Rahmen einer Programm Anmeldung vorgestellt worden.

Anlagen

- Vorentwurfspläne (Brückenvarianten 1-3)